Kälte

Glauben schenken (Kapi 42 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 45: Langsame Veränderung (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte
Untertitel: Glauben schenken
Teil: 40/65 oder 109
Autor: Sarah & Lisa
Email: Silvertipsgun@gmx.de
Fandom: Dir en grey
Pairings: welches wohl XD
Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story…

~~~~

Etwas unsicher stand Die in dem Zimmer seines Freundes, sah dessen umherwuselnder Gestalt dabei zu, wie sie die Klamotten für sie zusammensuchte... oder mehr.... immer wieder verwarf.

Irgendwie klappte heute nichts so, wie er sich das vorstellte. Er wollte, dass man sah, dass er und Die zusammengehörten, hatte sein Outfit auch schon fertig, wollte Die überraschen, fang aber einfach nichts für den Älteren. Seufzend kratzte er sich am Kopf, sah in seinen Schrank. Und wenn der auch einen Rock? Er zog den alten Lederrock hervor, der jetzt wirklich gut sitzen würde, bei letzten mal hatte er noch etwas geschlabbert und ein Ledertop, eng anliegend, ähnlich dem, das er tragen würde, aber extra für Die gekauft. Er grinste. Dazu noch die Springerstiefel..." Er lächelte, legte Die die Sachen hin. "Ok?"
~~~~

Etwas unsicher sah der auf die Klamotten. Überlegte, nickte dann aber leicht: "Hai... ist ok..." Trat zu dem Jüngeren und küsste ihn zärtlich: "Danke..." Irgendwie fühlte er sich vollkommen entspannt... und das lag nicht nur an seinem Freund, sondern weil er gestern in Abwesenheit seiner Eltern noch etwas gespielt hatte... sogar schon eine Melodie aufgeschrieben hatte.

Lächelnd erwiderte er den Kuss, strich Die sanft über die Wange. "Zieh dich um, ich will dich fertig machen." Er grinste. "Mein Outfit ist ne Überraschung."

"Hai..." Murmelte der Ältere, fragte dann leise: "Ano... vorher duschen, oder geht es so?"

"Wie du möchtest. Deine Haare sind ok, wenn du dich abduschen willst..."

"Abduschen klingt gar nicht so schlecht..." Murmelte der Größere, verlegen, aber auch leicht verführerisch.

Lächelnd nahm Kyo Dies Hand, führte ihn in sein Bad, zog sich langsam, sehr betont aus, tat das gleiche mit Die, als er nackt vor ihm stand, strich dabei über den starken Körper.

"I...ich... das kann ich auch allein..." Flüsterte der verlegen, seinen Freund allerdings bewundernd betrachtend.

"Sch..." Sanft legte er einen Finger über Dies Lippen, nur, um ihn Sekunden später mit seinen Lippen zu tauschen, den Älteren zärtlich zu küssen, während seine Hände ihn weiterhin auszogen, dabei streichelten.

Der etwas hilflos dastand, den Kuss erwiderte, dabei allerdings spürte, dass die Liebkosungen seines Freundes ihre Auswirkungen hatten und er stöhnte leise in den Mund des Anderen.

Lächelnd drückte er sich schließlich an den Älteren, als sie beide nackt waren, bugsierte Die in die Dusche, stellte sie an, ignorierte, dass sie eigentlich nur kurz vorhatten, sich abzusuchen, streichelte und küsste den Älteren weiter.

Der lehnte sich hinten gegen die Wand, genoss die Zärtlichkeiten, stöhnte leise immer wieder den Namen seines Freundes, streichelte leicht fahrig über den Rücken des Jüngeren.

###

...

###

Etwas ruppig, allerdings nur aus der Motivation heraus, Die nicht fallen zu lassen drückte er ihn an die Wand, hielt ihn aber im Gegenzug sacht fest. "Ich liebe dich, Die... Ich hab dich vermisst, die Woche über..." Murmelte er leise an Dies Hals.

Ein leises Schluchzen war die Antwort darauf und der Ältere klammerte sich einfach nur fest, während er leise flüsterte: "Ich dich auch..."

Langsam ließ er sie beide zu Boden gleiten, bis er Die sacht im Arm hatte, ihn zärtlich streicheln und küssen konnte. "Nicht weinen, Die... ist schon gut, alles ist gut..."

"Ich... ich hab mich immer so... so allein gefühlt, Kyo... immer... immer wenn du nicht da warst..." Schluchzte der Ältere leise.

"Sch...Ich weiß, mein Schöner, ich weiß...." Er küsste ihn zärtlich. "Nicht weinen, Die, ich weiß... Ich bin immer bei dir, hm?" Er tippte sacht gegen Dies Brust. "Da bin ich immer bei dir..."

Ein Schniefen und der Größere nickte, sich wieder ankuschelnd: "Ja... ja das bist du..."

Lächelnd streichelte er seinen Freund, küsste ihn sacht, schwieg aber, gab ihm nur Nähe und Sicherheit.

Der sich nachdem er sich wieder beruhigt hatte löste: "Wollen wir dann?"

Lächelnd küsste er Die. "Warte kurz..." Sanft wusch er sich selbst und auch den Älteren, duschte sie ab, stand auf, reichte Die eine Hand. "Komm, mein Hübscher, lass uns feiern gehen..."

Der wurde leicht rot, nickte dann aber doch: "Hai..." Erhob sich ebenfalls. Fuhr unsicher durch seine Haare, sah seinen Freund verlegen an: "Föhnen?"

"Hmhm..." Er überlegte kurz, gab Die ein Handtuch, schlang sich selbst eines um die Hüften. "Setz dich, dann föhn ich sie dir in Form..." Murmelte er leise, drückte Die auf einen kleinen Hocker, begann, ihm die Haare glatt nach unten zu föhnen,.

Und der genoss diese Behandlung, die er nur als schwache Kindheitserinnerung von seinem Bruder her kannte und er konnte nicht anders, als sanft zu Lächeln.

Zufrieden lächelte der Blonde, nickte, beugte sich vor, küsste sacht Dies Nacken, "Fertig..." Er selbst hatte sich die Haare nur kurz halb trocken gerubbelt, den Rest würde er gleich machen. "Komm, geh dich umziehen, hai?"

Leicht nickte der Ältere, gab Kyo einen sanften Kuss, bevor er im Schlafzimmer verschwand, sich recht unbeholfen in die Kleidungsstücke zwängte, nervös auf seinen liebsten wartete.

Kyo indessen hatte seine Haare ebenfalls glatt geföhnt und zu einem leichten Pferdeschwanz zusammengefasst, war aber noch nicht fertig mit seiner Frisur. Immer noch nur im Handtuch trat er ins Zimmer, Haarspray und einiges an Schminkutensilien in der Hand, lächelte leicht, zog Dies Rock ein wenig weiter auf dessen Hüfte, lächelte. "Du siehst super aus, Schatz. Setz dich, dann mach ich dir eben die Haare, ja?"

Wie stets auf diese Komplimente wurde Die auch diesmal rot, ließ sich dann aber folgsam, und natürlich etwas umständlich nieder, sah abwartend zu seinem Freund auf.

Der Überlegte kurz, nahm sich dann eine gehörige Portion Haarwachs, knetete es in Dies Haare ein, so dass diese im Licht schimmerten und knetete eine recht kunstvolle, wenn auch einfach nur zerwuschelt aussehende Frisur, wuselte noch einmal darüber, so dass sie ein wenig zahmer wirkte, lächelte, modellierte den Pony ein wenig, nickte, fixierte das Ganze mit Haarspray. "Gut siehst du aus..." Murmelte er lächelnd, machte sich daran, Dies Augen mit Kajal und schwarzem Liedschatten zu betonen. "Da, fertig... na, wenn ich dich mal nicht an mich ketten muss..."

Verwirrt blinzelten die großen Augen zu dem Jüngeren auf und Die ahnte nicht im geringsten wie niedlich, aber gleichzeitig verführerisch er dadurch aussah: "Warum das denn?"

Kyo murrte leicht, dropte. "Guck mich noch mal so an, und wir gehen nirgendwo hin, außer in mein Bett..." Er lächelte leicht, gab Die seine Hand, half ihm hoch und brachte ihn zu seinem Spiegel. "Verstehst du jetzt?"

"Warum das denn?" Fragte der Größere etwas naiv, sah dann in den Spiegel, schluckte schwer: "Bi...bin das wirklich ich Kyo?" Sah er doch trotz allem extrem weiblich aus und er wurde leicht rot.

"Ja, bist du..." Lächelnd streichelte er über Dies Bauch, lächelte. "Ich hab dir schon mal gesagt: Du bist unglaublich schön, Die!"

"Ich?" Fragte der Junge ungläubig, schüttelte dann aber den Kopf: "Ich bin doch nicht schön..."

"Siehst du es nicht?" Er streichelte sanft über Dies Bauch, dessen Brust, Hüften und Oberschenkel. "Du bist unglaublich, Die....Unglaublich schön..." Sanft umarmte er den Älteren, küsste zärtlich dessen Nacken, streichelte mit einer Hand sacht die Brust des Älteren weiter.

"Nein..." Der 17jährige erzitterte leicht, schluckte schwer, als er wieder den Druck in sich spürte, wie er sich aufbaute, und er vernahm einen leise schnurrenden Laut, stellte voll Entsetzen fest, dass er es war, der dies von sich gab.

Sanft lächelte er, drückte Die sacht an sich. "Du wirst es noch zu sehen lernen..." Murmelte der Blonde, küsste Die sacht. "Ich geh mich eben fertig machen, ja?" Er nahm seine Sachen, Minirock und Korsage in schwarzem Leder, sowie Overkneestiefel mit ins Bad, zog sich an und frisierte seinen Pony leicht fransig ins Gesicht, ließ den Zopf so, wie er war, toupierte ihn nur leiht, sehr leicht an, schminkte sich mit schwarzem Kajal und Eyeliner, sowie leichtem, dunkel und hellgrauen Liedschatten und durchsichtigem Lipgloss. Öffnete die Tür wieder. "Hi Schatz..."

Besagter 'Schatz' sah auf und... erstarrte. Schluckte schwer, sah seinen Freund ungläubig an: "Kyo..." Und der sagte ihm ER wäre schön? Der Blonde sollte dringend

einmal den Optiker aufsuchen stellte Die trocken für sich fest.

Lächelnd trat er auf Die zu, nur froh, dass seine Stiefel kaum Absatz hatten, strich ihm sanft über die Brust. "Jetzt passen wir wieder zusammen, hm?"

"I...ich... das... das sagst du? So wie so aussiehst?"

"Sollte ich nicht?" Er lächelte leicht, küsste Die sacht auf die Lippen. "Ist schon gut, Die. ich find dich mindestens genauso heiß, wie du mich, hm?"

"Das glaub ich kaum..." Flüsterte der leise.

"Oh doch..." Er lächelte leicht, küsste seinen Freund. "Lass uns nach unten gehen, Tatsu und Shou warten sicher schon."

Schüchtern erwiderte der den Kuss, nickte dann aber leicht, kuschelte sich an den Jüngeren und nickte: "Hai... sollten wir..."

Lächelnd nahm er Die an der Hand, führte ihn in den Flur, blieb da aber stehen. "Doch noch nicht da..." Er schüttelte den Kopf. "Druckabbau..."

Etwas verwirrt sah der Ältere zu seinem Freund, drängte sich leicht an ihn, während er fragte: "Druckabbau?"

Sanft umschlang er Die, nickte lächelnd. "Ja, damit sie nachher im Club die Finger voneinander lassen. Hat Shou dir gesagt, wo wir hingehen?"

Der 17jährige schüttelte nur leicht den Kopf: "Nein... gar nichts..."

Kyo lächelte leicht. "Wir gehen ins Raven. Die Freunde, die heute da sind, sind ein bisschen krass, nicht wundern, ok? Ich kenn die beiden, der eine baggert ganz schön, aber ich glaub nicht, dass das ernst gemeint ist. Hab’s auch nie versucht, wie gesagt, du bist mein erster..." Lächelnd küsste er Dies Hals. "Aber nicht wundern, wenn’s da ein bisschen heftiger zugeht, was das flirten angeht. Sag einfach nein, wenn du was nicht willst und wenn die geschnallt haben, dass du zu mir gehörst, packt dich da eh keiner mehr an..."

Die musste schief grinsen: "Im ernst... Kyo... ich glaube nicht, dass ich kapiere, wenn die flirten wollen..." Er lehnte seinen Kopf gegen die Schulter des Jüngeren: "Und ich hoffe es..."

Sanft küsste er seinen Schatz auf den Hals, lächelte. "Wir werden sehen. Bleib einfach bei mir, ja?"

"Das hätte ich ohnehin getan..." Schmollte jener leicht.

"Dann ist ja gut, ich wollt’s nur noch mal gesagt haben..."

Die schob die Unterlippe vor. Löste sich leicht von seinem Freund: "Was denkst du

denn von mir..."

Er lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Nichts schlechtes, Die." Er seufzte leise, sah den Älteren ernst an. "Ich möchte nur nicht, dass dir etwas passiert, das ist alles, also verzeih bitte, wenn ich etwas... übervorsichtig bin..."

Schüchtern errötete der, nickte aber leicht, bevor er leise fragte: "Weswegen bist du es denn?"

"Weil du wunderschön bist. Und im Raven auch etwas... finsterere Gestallten rum rennen, die entweder sehen, dass du ein Mann bist und denen es egal ist oder die es nicht sehen, denen es aber egal wäre, wenn sie es merken. Und ich will nicht, dass dich jemand anfasst..." Er küsste Die sacht. "Versteh mich nicht falsch, aber ich glaube nicht, dass du dich wehren könntest. Psychisch bedingt..."

"Oh..." Entkam es dem Älteren leise, als er nickte: "Auch wenn ich nicht denke, dass ich so 'schön' bin, dass es gefährlich für mich wäre... in Ordnung... ich bleibe immer bei dir.."

"Es wäre gefährlich, sehr, glaub mir..." Er lächelte, streichelte Die sacht über die Wange. "Aber keine Sorge, mein Schatz, ich lasse nicht zu, dass dir jemand zu nahe tritt..."

"I... ist dir schon mal was passiert?" War für den Größeren die einzig logische Schlussfolgerung.

"Nein. Aber versucht haben sie’s schon ein paar Mal und es war auch schon mal ziemlich knapp, aber gut, die Kerle haben Hausverbot, von daher..."

"Oh..." Flüsterte Die, sah Kyo dann fest an: "Heute beschütz ich dich..."

"Tu das, Liebling, solang ich dich auch beschützen darf..." Murmelte er sanft lächelnd, glücklich, dass Die für ihn aufstehen würde, aus seiner antrainierten Opferroller herauszutreten gedachte.

Schüchtern nickte der Junge, lächelte leicht verlegen, aber schon beinah frech: "Hai... ausnahmsweise."

Lachend sah der Blonde seinen Freund an. "So was Freches..." Allerdings sagten seine Augen, dass er sich freute, dass sie so offen war, bestätigte dies durch einen langen, langsamen und zärtlichen Kuss.

Dennoch fragte der Größere unsicher nach: "Ist doch ok, oder?"

"Natürlich. Verhalte dich so, wie du es für richtig hältst, Die. Mich hat’s gefreut, grade..."

"Warum das denn?" Fragte Die etwas verdutzt.

"Weil du richtig fröhlich gewirkt hast, total locker und ausgelassen..."

"Hab ich das?" Er lächelte sanft: "Schön..."

Kommentar der Autoren:
Ich hab zwar noch nich alles an Kommis beantwortet, da Uni böse zu mich... aber ich werde immer wieder genervt hochzuladen, und da ich (PhibrizoAlexiel) bei Diru Dresden wie auch Berlin bin lad ich vorher nochmal hoch^^ *lieb sei* ich hoffe sehr, euch hat das Kapi gefallen und lasst doch, wenn ihr mögt ein paar Kommis da.

Vielleicht trifft man sich ja bei den Konzis, würd mich freuen^^ *zwinker*

ya mata ne Phibby & Aoide